

© BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND



⑩ Gebrauchsmuster

U 1

(11) Rollennummer G 86 11 201.5

(51) Hauptklasse B65D 85/10

(22) Anmeldetag 23.04.86

(47) Eintragungstag 06.08.87

(43) Bekanntmachung  
im Patentblatt 17.09.87

(54) Bezeichnung des Gegenstandes  
Zigarettenzettel im Taschenformat

(71) Name und Wohnsitz des Inhabers

Achtern, Wolfgang, 7505 Ettlingen, DE

(74) Name und Wohnsitz des Vertreters  
Zahn, R., Dipl.-Ing., Pat.-Anw., 7500 Karlsruhe

# DEUTSCHE PATENT- UND MARKENBLATT

- 3 -

## B e s c h r e i b u n g

Die vorliegende Erfindung bezieht sich auf eine Zigaretten- oder Zigarrenschachtel, insbesondere eine sogenannte Hartbox-Schachtel im Taschenformat.

Ausgangspunkt der Erfindung ist die Beobachtung, daß Raucher oftmals kein Feuerzeug oder keine Zündhölzer bei sich haben und dann gezwungen sind Dritte um Feuer zu bitten. Dies ist jedoch nur dann möglich, wenn auch Dritte vorhanden sind.

Die der vorliegenden Erfindung zugrunde liegende Aufgabe besteht darin eine Zigaretten- bzw. Zigarrenschachtel anzugeben, bei der ein Raucher stets Feuer für seine Zigarette bzw. Zigarre zur Hand hat.

Diese Aufgabe wird dadurch gelöst, daß die Zigaretten- bzw. Zigarrenschachtel als integrierten Bestandteil Mittel zum Anzünden der Zigarette bzw. Zigarre enthält.

Weitere bzw. besondere Ausgestaltungen der Erfindung sind Gegenstand der Unteransprüche. Dabei werden prinzipiell zwei alternative Lösungen angegeben, deren eine auf Zündhölzern und deren zweite auf einem integrierten Miniatur-Feuerzeug als Feuerquelle für die Zigaretten bzw. Zigaretten beruht. Im Folgenden werden die Einzelheiten der Erfindung anhand der Zeichnungen näher erläutert.

Fig. 1 zeigt eine Zigaretten- und Schachtel mit abgeklapptem Deckelteil und in das Deckelteil eingefügten Zündhölzern in Perspektive;

Fig. 2 zeigt eine Prinzipdarstellung der Zigaretten- und Schachtel nach Fig. 1 in zwei Ansichten;

- 4 -

DE 11201

Fig. 3 zeigt eine Prinzipdarstellung einer Zigaretten-  
schachtel mit integriertem Miniatür-Feuerzeug  
in drei Ansichten.

Fig. 1 zeigt eine Zigaretten-schachtel 1 die als Hartbox-  
Schachtel ein abklappbares Deckelteil 2 aufweist. Dieses  
Deckelteil 2 ist aufgeklappt und gibt den Blick auf die  
Zigaretten 3 einerseits und auf am Innen-Boden des Deckel-  
teils 2 fixierte Zündhölzer 4 frei.  
Diese Zündhölzer 4, deren Anzahl vorzugsweise der Anzahl  
der Zigaretten 3 entspricht, sind in Lagen übereinander  
bzw. nebeneinander mit ihrem einen Ende am Boden des Deckel-  
teils 2 angelebt. Die zweiten Enden der Zündhölzer 4, die mit  
der zündenden Substanz versehen sind, liegen so nebeneinander  
und übereinander bei geschlossenem Deckelteil 2 den Zigaretten-  
enden gegenüber.

Gemäß einer bevorzugten Ausführungsform sind die Zündhölzer 3  
lagenweise unterschiedlich lang, so daß die Zündköpfe über-  
einander angeordneter Zündholzlagen nicht miteinander in  
Kontakt kommen. Zusätzlich kann von der den Zündköpfen be-  
nachbarten Seite des Deckelteils 2 her eine -zeichnerisch  
nicht dargestellte- Schutzfolie vorgesehen sein, die bei  
geschlossenem Deckelteil 2 Zigaretten 3 und Zündhölzer 4  
gegenseitig schützt.

Fig. 2 zeigt die Zigaretten-schachtel 1 nach Fig. 1 in Normal-  
ansicht. In der Darstellung a), die eine geschlossene Zigaret-  
ten-schachtel 1 zeigt, sind die am Boden des Deckelteils 2  
fixierten, insbesondere eingeklebten Lagen von Zündhölzern 4  
zu sehen. Die Zündhölzer 4 können einzeln -wie es von soge-  
nannten Zündholzbriefchen her bekannt ist- abgeknickt werden.  
Die Darstellung b) zeigt zusätzlich eine an der Rückseite  
der Zigaretten-schachtel 1 aufgeklebte streifenförmige Reib-  
fläche 5. Diese Reibfläche kann selbstverständlich auch im  
Inneren des Deckelteils 2 angebracht werden.

Fig. 3 zeigt eine zweite Variante der erfindungsgemäßen Zigarettenschachtel 1 in drei Normalansichten. Hierbei ist der Deckelteil 2 mit einem doppelten Boden versehen, in deren Zwischenraum ein Miniatur-Feuerzeug 6 eingesetzt ist. Gemäß einer weiteren -nicht zeichnerisch dargestellten- Ausführungsform der Erfindung kann der in Fig. 2 gezeigte Zwischenraum im doppelten Boden auch dazu genutzt werden, Zündhölzer lose einzulegen. Hierbei ist dann an der von Fig. 2 dargestellten Zigarettenschachtel noch eine Reibfläche vorgesehen.

DE 11201

G 86 11 201.5

S C H U T Z A N S P R I C H E

1. Zigaretten- oder Zigarrenschachtel,  
insbesondere vom Hartboxtyp im Taschenformat,  
mit abklappbarem Deckelteil,  
dadurch gekennzeichnet,  
daß der Boden des Deckelteils als doppelter  
Boden ausgebildet ist für die Aufnahme einer  
Mehrzahl von Zündhölzern.
2. Zigarettenenschachtel nach Anspruch 1,  
dadurch gekennzeichnet,  
daß an der Innenseite des Bodens eine Reib-  
fläche vorgesehen ist.
3. Zigarettenenschachtel nach Anspruch 1 oder 2,  
dadurch gekennzeichnet,  
daß an der Außenseite eine Reibfläche vorge-  
sehen ist.
4. Zigarettenenschachtel oder Zigarrenschachtel,  
insbesondere vom Hartboxtyp im Taschenformat,  
mit abklappbarem Deckelteil,  
dadurch gekennzeichnet,  
daß der Boden des Deckelteils als doppelter  
Boden ausgebildet ist für die Aufnahme eines  
„miniatur-Feuerzeugs.“

24. Juni 1987

000112001

7

Fig. 1

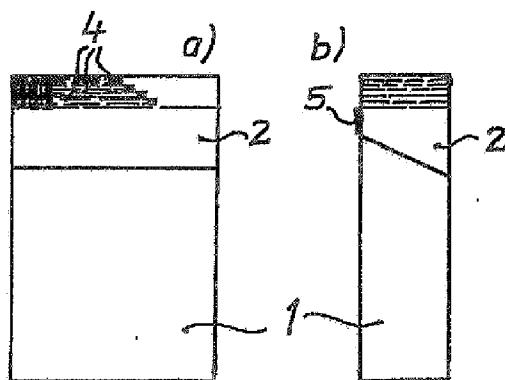
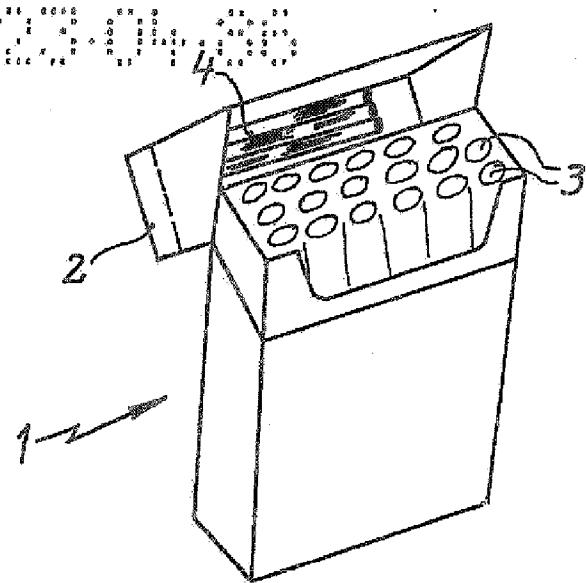


Fig. 2

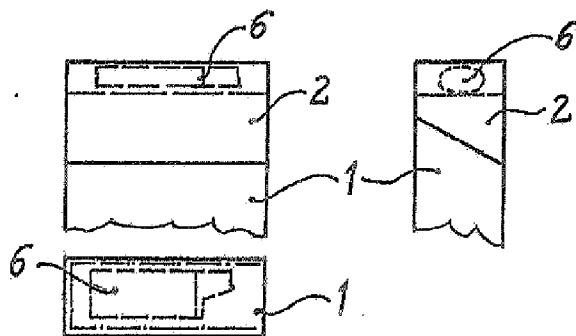


Fig. 3

Wolfgang Achtert  
Hohenwieserstraße 60 e  
7505 Ettlingen  
Telefon 07243 77003

86.11.2001